

Statistische Berichte

SAARLAND Statistisches Landesamt

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telefax 0681/505 921



N 12 – hj 1/90

Ausgegeben am 4. Oktober 1990

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im Mai 1990

Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Vollgesellen im Handwerk des Saarlandes

Jahr	Monat	Bezahlte Wochenstunden	Bruttoverdienst	
			je Stunde	je Woche
		Stunden	DM	
1980	Mai	42,8	12,87	551
	November	43,0	13,18	566
1981	Mai	42,9	13,78	591
	November	42,6	13,91	593
1982	Mai	42,0	14,34	603
	November	41,9	14,38	603
1983	Mai	41,6	14,77	614
	November	41,8	14,82	620
1984	Mai	41,7	15,06	629
	November	41,7	15,28	637
1985	Mai	41,2	15,31	631
	November	41,8	15,53	648
1986	Mai	41,8	15,71	657
	November	41,9	15,96	669
1987	Mai	41,1	16,15	664
	November	41,7	16,39	683
1988	Mai	41,3	16,63	688
	November	41,5	16,83	699
1989	Mai	41,3	17,10	706
	November	41,6	17,42	725
1990	Mai	41,3	17,68	731

ERLÄUTERUNGEN

Die *“Verdiensterhebung im Handwerk”* ist eine Stichprobenerhebung in neun Handwerkszweigen, in denen die männlichen Arbeiter halbjährlich für die Monate Mai und November erfaßt werden. Die repräsentativen Angaben werden durch Gewichtung auf Schätzwerte einer gleichartigen Totalerhebung hochgerechnet, so daß alle ausgewiesenen Werte einer solchen entsprechen.

Die Besetzungszahlen für die einzelnen Arbeitergruppen in der Tabelle *“Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste ...”* sind Prozentsätze mit wechselnder Basis und zwar

ist die Zeile *“ALLE ARBEITER”* der Zusammenfassung aller Gewerbebezüge die Basis für die entsprechenden Zeilen der einzelnen Bereiche,

ergänzen sich die Angaben für die einzelnen Arbeitergruppen (Vollgesellen, Junggesellen, übrige Arbeiter) in jedem Gewerbebezug zu 100 %.

Abweichungen ergeben sich durch Rundungen.

Zur Darstellung der Verdienstsituation im Handwerk wird aus methodischen Gründen nur die Gruppe der Vollgesellen herangezogen, die mit über drei Viertel aller im Handwerk beschäftigten Arbeiter zahlenmäßig dominiert. Zudem unterliegt dieser Personenkreis, im Gegensatz zu den übrigen gewerblichen Arbeitnehmern, gleichmäßigeren lohntariflichen Bedingungen, was einer Analyse des Gesamtkomplexes sehr entgegenkommt.

Definition der Arbeitergruppen

Als *“Arbeiter”* gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind; ferner Empfänger von Renten mit gewerblicher Tätigkeit, sofern sie nicht aus diesem Grund verminderte Bezüge erhalten.

Zu den *“Gesellen”* gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, welche aufgrund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.

“Vollgesellen” sind Gesellen, die **mindestens** in die im Tarifvertrag für vollwertige Gesellen vorgesehene Lohnkategorie eingestuft sind, ferner hochqualifizierte Gesellen, Vorarbeiter und Meister im Stundenlohn.

“Junggesellen” sind Gesellen, deren Lohn aufgrund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringeren Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt, das sind

- im Maler- und KFZ-Handwerk die Gesellen im 1. und 2. Gesellenjahr,
- im Installations- und Heizungsbauerhandwerk die Gesellen im 1. bis 3. Gesellenjahr,
- im Schreinerhandwerk die Gesellen im 1. bis 4. Gesellenjahr,
- im Elektro- und Schlosserhandwerk die Gesellen bis zur Lohngruppe 5
- und im Bäcker- und Fleischerhandwerk die Gesellen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr.

Zu den *“übrigen Arbeitern”* gehören alle Arbeiter, die aufgrund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 oder 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht wird
- . = Angaben für weniger als 10 erfaßte Beschäftigte werden nicht ausgewiesen, da sie nicht aussagefähig sind bzw. Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt
- () = Angaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfaßte Beschäftigte. Diese Ergebnisse haben eine stark beschränkte Aussagekraft und sind deshalb nur mit Vorbehalt vergleichbar.

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk

Monat: Mai 1990

Gewerbe- zweig	Arbeitergruppe	Anteil der Arbeiter am Insgesamt ¹⁾	Bezahlte Wochen- stunden	darunter Mehrarbeits- stunden	Bruttoverdienst	
		in %	Stunden		je Stunde	je Woche
					in DM	
Alle erfaßten Gewerbe- zweige	Vollgesellen	80,0	41,3	2,1	17,68	731
	Junggesellen	12,6	42,1	2,8	14,72	620
	Übrige Arbeiter	7,3	42,9	3,2	14,97	642
	Alle Arbeiter	100,0	41,6	2,2	17,09	710
davon:						
Kraftfahrzeugmechaniker	Vollgesellen	84,6	39,6	1,3	17,36	687
	Junggesellen	(8,2)	(38,8)	(1,0)	(13,99)	(543)
	Übrige Arbeiter	(7,2)	(39,5)	(1,3)	(13,97)	(552)
	Alle Arbeiter	12,8	39,5	1,2	16,84	665
Metallbauer	Vollgesellen	78,2	42,6	3,6	18,43	786
	Junggesellen	17,2	43,8	4,6	15,41	674
	Übrige Arbeiter	4,6	42,8	3,7	15,51	665
	Alle Arbeiter	17,9	42,8	3,8	17,77	761
Tischler	Vollgesellen	76,8	39,8	1,1	18,09	720
	Junggesellen	16,0	40,5	1,3	14,87	601
	Übrige Arbeiter	(7,2)	(40,6)	(2,2)	(14,21)	(577)
	Alle Arbeiter	16,1	39,9	1,2	17,29	690
Bäcker	Vollgesellen	74,4	41,1	1,0	16,69	685
	Junggesellen	16,2	43,0	3,0	14,39	619
	Übrige Arbeiter	(9,5)	(40,8)	(0,2)	(14,53)	(593)
	Alle Arbeiter	11,1	41,3	1,3	16,10	666
Fleischer	Vollgesellen	75,1	41,0	1,1	17,91	734
	Junggesellen	(7,7)	(43,1)	(3,1)	(12,44)	(536)
	Übrige Arbeiter	17,2	42,2	4,0	13,35	563
	Alle Arbeiter	7,1	41,4	1,7	16,67	690
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	Vollgesellen	72,5	41,1	1,7	17,57	722
	Junggesellen	(13,6)	(39,6)	(1,0)	(14,87)	(590)
	Übrige Arbeiter	(13,9)	(42,3)	(2,4)	(16,77)	(709)
	Alle Arbeiter	6,0	41,1	1,7	17,10	702
Elektroinstallateure	Vollgesellen	88,3	44,5	4,9	16,44	731
	Junggesellen	(9,9)	(44,3)	(4,9)	(14,23)	(630)
	Übrige Arbeiter	1,8				
	Alle Arbeiter	7,2	44,6	5,1	16,19	722
Maler und Lackierer	Vollgesellen	84,5	42,1	2,0	17,67	745
	Junggesellen	(7,7)	(43,4)	(2,9)	(15,19)	(660)
	Übrige Arbeiter	7,8	50,0	6,4	16,83	842
	Alle Arbeiter	14,2	42,9	2,4	17,40	746
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Vollgesellen	85,8	40,7	1,6	18,17	739
	Junggesellen	(12,8)	(41,9)	(2,8)	(14,40)	(604)
	Übrige Arbeiter	1,4				
	Alle Arbeiter	7,7	40,9	1,8	17,59	720

1) Siehe Vorbemerkungen.

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Brutto- im Mai und November 1989

Gewerbe- zweig	Arbeiter- gruppe	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienst		
		Mai	November	Mai	Mai	November	Mai
		1989		1990	1989		1990
		Stunden			in DM		
Alle erfaßten Gewerbe- zweige	Alle Arbeiter	41,4	41,7	41,6	16,37	16,76	17,09
	darunter: Vollgesellen	41,3	41,6	41,3	17,10	17,42	17,68
davon:							
Kraftfahrzeug- mechaniker	Alle Arbeiter	39,8	40,0	39,5	16,13	16,17	16,84
	darunter: Vollgesellen	39,9	40,1	39,6	16,98	16,91	17,36
Metallbauer	Alle Arbeiter	42,5	42,9	42,8	16,93	17,13	17,77
	darunter: Vollgesellen	42,4	43,0	42,6	17,94	17,92	18,43
Tischler	Alle Arbeiter	39,9	40,5	39,9	16,92	17,02	17,29
	darunter: Vollgesellen	39,8	39,8	39,8	17,47	17,71	18,09
Bäcker	Alle Arbeiter	41,6	40,5	41,3	15,22	16,08	16,10
	darunter: Vollgesellen	41,5	41,0	41,1	16,06	16,61	16,69
Fleischer	Alle Arbeiter	41,8	41,9	41,4	15,96	16,63	16,67
	darunter: Vollgesellen	41,3	41,2	41,0	17,01	17,84	17,91
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	Alle Arbeiter	40,5	41,4	41,1	16,37	16,72	17,10
	darunter: Vollgesellen	40,5	40,8	41,1	17,02	17,50	17,57
Elektroinstallateure	Alle Arbeiter	43,2	44,9	44,6	15,11	16,00	16,19
	darunter: Vollgesellen	43,0	44,8	44,5	15,50	16,38	16,44
Maler und Lackierer	Alle Arbeiter	43,0	42,4	42,9	16,73	17,22	17,40
	darunter: Vollgesellen	42,6	42,2	42,1	17,22	17,68	17,67
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Alle Arbeiter	40,5	42,1	40,9	17,03	17,17	17,59
	darunter: Vollgesellen	40,5	42,1	40,7	17,68	17,76	18,17

verdienste der Arbeiter im Handwerk und im Mai 1990

Bruttowochenverdienst			Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst		Bruttowochenverdienst	
Mai	November	Mai	Veränderungen im Mai 1990 gegen					
			Mai	November	Mai	November	Mai	November
1989		1990	1989	1989	1989	1989	1989	1989
in DM			in Stunden		in %			
678	699	710	+ 0,2	- 0,1	+ 4,4	+ 2,0	+ 4,7	+ 1,6
706	725	731	+ 0,0	- 0,3	+ 3,4	+ 1,5	+ 3,5	+ 0,8
642	647	665	- 0,3	- 0,5	+ 4,4	+ 4,1	+ 3,6	+ 2,8
677	677	687	- 0,3	- 0,5	+ 2,2	+ 2,7	+ 1,5	+ 1,5
719	735	761	+ 0,3	- 0,1	+ 5,0	+ 3,7	+ 5,8	+ 3,5
761	771	786	+ 0,2	- 0,4	+ 2,7	+ 2,8	+ 3,3	+ 1,9
675	689	690	± 0,0	- 0,6	+ 2,2	+ 1,6	+ 2,2	+ 0,1
695	705	720	± 0,0	± 0,0	+ 3,5	+ 2,1	+ 3,6	+ 2,1
633	652	666	- 0,3	- 0,8	+ 5,8	+ 0,1	+ 5,2	+ 2,1
667	680	685	- 0,4	+ 0,1	+ 3,9	+ 0,5	+ 2,7	+ 0,7
667	697	690	- 0,4	- 0,5	+ 4,4	+ 0,2	+ 3,4	- 1,0
703	735	734	- 0,3	- 0,2	+ 5,3	+ 0,4	+ 4,4	- 0,1
663	692	702	+ 0,6	- 0,3	+ 4,5	+ 2,3	+ 5,9	+ 1,4
690	714	722	+ 0,6	+ 0,3	+ 3,2	+ 0,4	+ 4,6	+ 1,1
653	718	722	+ 1,4	- 0,3	+ 7,1	+ 1,2	+ 10,6	+ 0,6
666	734	731	+ 1,5	- 0,3	+ 6,1	+ 0,4	+ 9,8	- 0,4
719	731	746	- 0,1	+ 0,5	+ 4,0	+ 1,0	+ 3,8	+ 2,1
734	747	745	- 0,5	- 0,1	+ 2,6	- 0,1	+ 1,5	- 0,3
690	722	720	+ 0,4	- 1,2	+ 3,3	+ 2,4	+ 4,3	- 0,3
716	747	739	+ 0,2	- 1,4	+ 2,8	+ 2,3	+ 3,2	- 1,1

VERÖFFENTLICHUNGEN

I. Zusammenfassende Schriften

Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reiches Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publizierung der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für das Bundesgebiet aufgeführt.

SAARLAND HEUTE — Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)

II. Fachstatistische Schriften

Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

BILDUNG — Kurzinformationen (*erscheint jährlich*)

III. Reihen

Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute etwa 70 Einzelschriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

Saarland in Zahlen (*Sonderhefte*)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

Gemeinde- und Kreisstatistiken

In dieser im 2 Jahresrhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der Amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (*Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter*)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystems SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

Amtliches Behördenverzeichnis

Presse- und Informationsdienst

Saarland 
STATISTISCHES LANDESAMT